

Kirchennachrichten



**Meine Augen haben deinen Heiland
gesehen, das Heil, das du bereitet
hast vor allen Völkern.**

Monatsspruch Dezember – Lukas 2,30-31

Dezember 2023 / Januar 2024

PETRI-JOHANNIS



Liebe Leserinnen und Leser!

„Das Volk, das noch im Finstern wandelt, bald sieht es Licht, ein großes Licht. Heb in den Himmel dein Gesicht und steh und lausche, weil Gott handelt.“ So eröffnet ein Adventslied (EG 20), das Worte des Propheten Jesaja vertont – Worte, die hoch aktuell sind, die Hoffnung klimmen lassen, obgleich ihre Erfüllung in weite Ferne gerückt scheint: „Er kommt mit Frieden. Nie mehr Klagen, nie Krieg, Verrat und bittere Zeit! Kein Kind, das nachts erschrocken schreit, weil Stiefel auf das Pflaster schlagen.“

Weit weg ist unsere Welt von dieser Vision, weit weg vom Frieden und auch weit weg von Gott, von dem hier die Rede ist, dass er kommt. Er muss kommen, weil wir ohne ihn aus der Dunkelheit nicht herausfinden. Aber er kommt nicht als Herrscher, sondern als Kind. Um es zu halten, muss man alles andere aus den Händen legen. Die Hände werden gebunden durch das Kind, verlieren ihre Macht. Fäuste müssen sich öffnen, Waffen aus der Hand gelegt werden. Der Friedenskönig entwaffnet mit Ohnmacht. Im zwischenmenschlichen Miteinander kann man das erleben. In der Welt leider nicht. Doch weil es versprochen ist, halten wir an der Vision fest, tragen wir die Botschaft weiter: „Er kommt mit Frieden.“ Er kommt als Licht in die Dunkelheit.

Auch in diesem Jahr wird zu Weihnachten das Friedenslicht von Bethlehem in unserer Gemeinde brennen und in der Folge während des Jahres 2024 durch die Gemeinden des Kirchengemeindebundes wandern und dort gehegt werden. Die Verteilung des Lichts steht unter dem Motto „Auf der Suche nach Frieden“: weil wir nicht wissen, wie Frieden werden kann in der Ukraine, in Israel und in vielen anderen Teilen dieser Erde, aber uns dennoch immer wieder auf die Möglichkeit des Friedens ausrichten.

Das Friedenslicht ist ein Symbol. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann. Was wäre wir ohne diese Hoffnung, den Glauben und die Liebe? Was wären wir ohne das Licht, das Gott im Dunklen scheinen lässt? Frieden werden wir nur finden, wenn wir nach ihm suchen, so fragil er auch ist, so weit weg er auch scheint.

Ein gesegnetes Christfest und ein friedvolles neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Dr. Michael Stahl.

Kirchenmusik:

Chor	Dienstag	19:00 Uhr
Frühkurrende (ab 5 Jahre)	Mittwoch	16:00 Uhr
Kurrende (ab 1. Klasse)	Mittwoch	16:30 Uhr
Posaunenchor	Dienstag	17:30 Uhr

Gemeindekreise in St. Johannis:

Seniorenkreis	Dienstag, 12.12. und 09.01.	15:00 Uhr
Johanniskreis	Dienstag, 19.12. und 23.01.	15:00 Uhr
Frauentreff	Montag, 11.12. und 08.01.	19:30 Uhr

Tanzangebote in St. Johannis:

Meditativer Tanzkreis	Mittwoch, 13.12., 10.01., 24.01.	16:30 Uhr
Meditation des Tanzes	Freitag, 01.12., 12.01., 26.01.	19:30 Uhr
Leitung: Rosemarie Gruber-Friebel		

Hauskreise:

zu erfragen bei Fr. Buchheim, s. Seite 16

In der Petrikirche:

Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)	Dienstag	09:30 Uhr
Kinderkreis (3 – 6 Jahre)	Montag	16:00 Uhr
Christenlehre 1. Klasse	Donnerstag	17:00 Uhr
Christenlehre 2. Klasse	Donnerstag	17:00 Uhr
Christenlehre 3. Klasse	Dienstag	17:00 Uhr
Christenlehre 4. Klasse	Dienstag	15:30 Uhr
Christenlehre 5. + 6. Klasse	Donnerstag	15:30 Uhr

In St. Johannis:

Junge Gemeinde	Freitag	19:00 Uhr
Konfirmanden 7. Klasse	Donnerstag	15:15 Uhr
Konfirmanden 8. Klasse	Donnerstag	16:30 Uhr

Bitte beachten Sie zudem die gesonderten Termine für die Krippenspielpromen im Dezember.

Samstag, 02.12., 16:00 Uhr, Petrikirche: **Konzert mit dem Unichor Chemnitz**
(Leitung: Annabelle Weinhart)

Sonntag, 03.12., 11:00 Uhr, Petrikirche: **Öffentliche Führung durch die Ausstellung** „Marginalisiert und dennoch stark – Frauen im Stammbaum Jesu“

Sonntag, 03.12., 14:00 Uhr, Kirche Krummenhennersdorf: **Adventsliedersingen**

Mittwoch, 06.12., 16:30 Uhr, St. Johannis: **Krippenspielgottesdienst und Adventsnachmittag** des Kindergartens St. Johannis

Mittwoch, 06.12., 19:30 Uhr, Jakobikirche: **Konzert mit dem Männerchor Oberschöna**

Donnerstag, 07.12., 19:00 Uhr, Petrikirche: „**Batseba – Ehebrecherin, Intrigantin oder Bauernopfer**“. Vortragsabend mit Dr. Cornelia Aßmann (Universität Erfurt) und Dr. Ulrike Uhlig (Chemnitz)

Freitag, 08.12., 16:00 Uhr, Petrikirche: „**Witwen-Schicksal in der Antike: Notizen zu biblischen und frühchristlichen Texten**“. Vortragsveranstaltung mit Prof. Dr. em. Hildegard König (Chemnitz)

Samstag, 09.12., 16:00 Uhr und 19:30 Uhr, Dom St. Marien:
J. S. Bach: Weihnachts-Oratorium I-III

Sonntag, 10.12., 17:00 Uhr, Petrikirche: Mysterienspiel im Rahmen der Ausstellung „Marginalisiert und dennoch stark – Frauen im Stammbaum Jesu (Mt 1, 1-17)“

Donnerstag, 14.12., 19:00 Uhr, Petrikirche: „**Wirtin, Prostituierte, Landesverräterin – Rahab, (k)eine einfache Frau**“. Vortragsabend mit Barbara Feichtinger (Dresden) und Inga Maria Schütte (Universität Eichstätt-Ingolstadt)

Freitag, 15.12., 20:00 Uhr, Petrikirche: **Chorkonzert "Hymne an die Morgenröte"** (Konzert des Mittelsächsischen Theaters)

Samstag, 16.12., 15:30 Uhr, Petrikirche: **Öffentliche Führung durch die Ausstellung** „Marginalisiert und dennoch stark – Frauen im Stammbaum Jesu“

Samstag, 16.12., 17:00 Uhr, Kapelle Zug: **Bergmännische Vesper** mit dem Chor der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft

Samstag, 16.12., 17:00 Uhr, Dom St. Marien: **Weihnachtliches Orgelkonzert im Kerzenschein**

Sonntag, 17.12., 15:00 Uhr, Christmarktbühne: **Weihnachtskonzert**

Sonntag, 17.12., 18:00 Uhr, Kinopolis: **Tacheles – Der Dokumentarfilm-Talk** mit dem Film „Terroir. Eine genussvolle Reise in die Welt des Weins“

Sonntag, 17.12., 17:00 Uhr, Jakobikirche: **Christmas Gospel** mit dem Dresden Gospel Chor

Dienstag, 19.12., 16:30 Uhr, Petrikirche: **Krippenspielgottesdienst** des Kindergartens Petri-Nikolai

Mittwoch, 20.12., 19:30 Uhr, Petrikirche: Konzert mit dem **Freiberger Blechbläserensemble**

Donnerstag, 21.12., 10:00 Uhr, Petrikirche: **Krippenspielgottesdienst** der Albert-Schweitzer-Schule

Freitag, 22.12., 19:00 Uhr, Dom St. Marien: Michael Praetorius: **Christmette**

Samstag, 30.12., 15:00 Uhr, Jakobikirche: **Blechbläserweihnacht** mit dem Sächsischen Blechbläser Consort

Samstag, 06.01., 19:00 Uhr, Petrikirche: Abschlussgottesdienst der Ausstellung „Marginalisiert und dennoch stark – Frauen im Stammbaum Jesu“

Sonntag, 07.01., 16:30 Uhr, Petrikirche: **J. S. Bach, Weihnachtsoratorium**, Kantaten I und VI und weitere Choräle aus dem Oratorium zum Mitsingen für alle (Kantorei Petri-Johannis, Leitung: Clemens Lucke)

Freitag, 19.01., 19:30 Uhr, Christusgemeinde: **PROMISE Jugendgottesdienst**

Sonntag, 21.01., 18:00 Uhr, Kinopolis: **Tacheles – Der Dokumentarfilm-Talk** mit dem Film „Irre oder Der Hahn ist tot“

Mittwoch, 24.01., 19:00 Uhr, St. Johannis: **Reichsbürger und Esoterik** „Systemausstieg“ in Peter Fitzeks „Königreich Deutschland“, Vortragsabend mit Dr. Harald Lamprecht, Sekten- und Weltanschauungsbeauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Krippenkirche

Die Krippenkirche öffnet dieses Jahr wieder ihre Türen.

Die Weihnachtsgeschichte erleben, vielleicht auch für einen Moment ein Teil davon werden – darum geht es in der Krippenkirche. Sie sind herzlich eingeladen uns zu besuchen. Egal ob Einzelperson, Kindergartengruppe, Schulklasse, Hauskreis, ... egal ob Sie die Erzählung von Jesu Geburt schon auswendig kennen oder noch nie gehört haben: Hier sind Sie richtig.

Bitte melden Sie sich bei Frau Birkner (birgit.birkner@evlks.de / 03731-7744957).

Am Heilig Abend wird die Krippenkirche ohne Anmeldung von 13-16 Uhr öffnen. Hier können Sie verweilen, so lang es passt. Die Kleinen und Großen können sich in der Geschichte bewegen und beteiligen. Besonders für kleinere Kinder ist dies vielleicht eine Alternative zum Gottesdienst mit Krippenspiel.

HERZLICHE EINLADUNG
IN DIE
Krippenkirche
11.-26. DEZEMBER 2023
IM GEMEINDEZENTRUM ST. JOHANNIS,
ANTON-GÜNTHER-STRASSE 16, FREIBERG

The poster features three hexagonal images: a glowing angel, a star, and a nativity scene.

„Marginalisiert und dennoch stark. Die Frauen im Stammbaum Jesu (Mt 1,1-17)“: Ausstellung bis zum 6. Januar im Chor der Petrikerche

Tamar, Rahab, Rut und Batseba – vier Frauen aus dem Alten Testament, vier Vorfahrinnen Jesu nach dem Evangelisten Matthäus. Dabei gehören diese Frauen nicht einmal dem Volk Israel an, sondern sind Fremde. Auch ihr sozialer Status und Lebenswandel gilt als schwierig. Tamar und Rut sind Witwen, Rahab Prostituierte. Bei Batseba kann man sich nicht sicher sein, ob sie nicht doch etwas mit der Ermordung ihres Ehemannes Urija zu tun hat. Die Nennung dieser gesellschaftlichen Outsiderinnen im Stammbaum Jesu ist ein Skandal. Gerade in dem Skandalösen liegt die Faszination der Frauen, die die westlich-abendländische Kunst und Literatur bis heute inspiriert. Ihre Aura will die Ausstellung „Marginalisiert und dennoch stark. Die Frauen im Stammbaum Jesu (Mt 1,1-17)“ neu aufleben lassen. Die Ausstellung ist ein ökumenisches Projekt der katholischen Gemeinde St. Johannis der Evangelist und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Petri-Johannis. Sie findet im Gedenken an das langjährige Gemeindemitglied Frau Dr. Erika Sonntag statt. Gezeigt werden Faksimiles (Stundengebetsbücher, Bibelhandschriften), die die Verstorbene der Gemeinde St. Johannis der Evangelist schenkte.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Di – Fr 15:00 – 19:00 Uhr, Sa 13:00 – 19:00 Uhr, So 11:00 – 16:00 Uhr

Montags sowie vom 24. bis 26. Dezember, am 31. Dezember und am 1. Januar bleibt die Ausstellung geschlossen, ebenso während Veranstaltungen im Schiff der Petrikerche. Die Ausstellung wird von einem Vortragsprogramm begleitet. Sie endet am 6. Januar, 19:00 Uhr mit einem Abschlussgottesdienst.

Vortragsprogramm

30.11., 18:00 Uhr, Petrikerche: „Tamar, Rahab, Rut, Batseba – starke Frauen(-quote) im Stammbaum Jesu“ – Paula Greiner-Bär (Universität Erfurt)

07.12., 19:00 Uhr, Petrikerche: „Batseba – Ehebrecherin, Intrigantin oder Bauernopfer“ - Dr. Cornelia Aßmann (Universität Erfurt) und Dr. Ulrike Uhlig (Chemnitz)

08.12., 16:00 Uhr, Petrikerche: „Witwen-Schicksal in der Antike: Notizen zu biblischen und frühchristlichen Texten“ – Prof. Dr. em. Hildegard König

14.12., 19:00 Uhr, Petrikerche: „Wirtin, Prostituierte, Landesverräterin – Rahab, (k)eine einfache Frau“. Vortragsabend mit Barbara Feichtinger (Dresden) und Inga Maria Schütte (Universität Eichstätt-Ingolstadt)

Monatsspruch Dezember: Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lukas 2, 30-31

03.12.23 1. Advent

St. Johannis 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Stahl
Petrikirche 14:30 Familiengottesdienst im Anschluss Kirchenkaffee mit Spiel- und Bastelangebot – Frau Mieth/Pfrn. Birkner
Dankopfer: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)

09.12.23 Mettenschicht

Petrikirche 18:15 Gottesdienst zur Mettenschicht – Pfr. Stahl

10.12.23 2. Advent



Petrikirche 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pfrn. Birkner
Petrikirche 18:15 Gottesdienst zur Mettenschicht – Pfr. Stahl
Dankopfer: eigene Gemeinde

17.12.23 3. Advent



Petrikirche 10:00 Gottesdienst mit Taufgedächtnis – Pfr. Stahl
Dankopfer: eigene Gemeinde

24.12.23 Heilig Abend

Petrikirche (jeweils zusammen mit Pfr. Stahl)
 10:30 Christmette mit Krippenspiel der Christenlehrekinder – Frau Mieth
 14:30 Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde – Frau Matthes
 16:00 Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde – Frau Matthes
 17:30 Christvesper mit Kirchenmusik mit der Kantorei – Pfr. Stahl
St. Johannis
 13:00 – 16:00 Krippenkirche geöffnet
Johanniskirche
 17:00 Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden – Pfrn. Birkner
Dankopfer: Brot für die Welt/eigene Gemeinde

25.12.23 1. Christtag

Dom 10:00 Kantatengottesdienst (Weihnachtsoratorium I)
Dankopfer: eigene Gemeinde

26.12.23 2. Christtag

Jakobikirche 10:00 Gottesdienst – Pfr. Daniel Liebscher

Monatsspruch Januar: Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Markus 2, 22

31.12.23

Altjahresabend



**St. Johannis
Petrikerkirche**

14:30 Gottesdienst mit Abendmahl – Pfrn. Birkner

17:00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei – Pfrn.
Birkner

Dankopfer: eigene Gemeinde

01.01.24

Neujahr

Annenkapelle

10:30 Gottesdienst

Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

06.01.24

Epiphania

Petrikerkirche

19:00 Abschlussgottesdienst der Ausstellung

07.01.24

1. Sonntag nach Epiphania

St. Johannis

10:00 Familienkirche – Frau Matthes/Pfrn. Birkner

Dankopfer: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.

14.01.24

2. Sonntag nach Epiphania

St. Johannis

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl anschließend
Gemeindeversammlung – Pfr. Stahl/Herr Hesse

Dankopfer: eigene Gemeinde

21.01.24

3. Sonntag nach Epiphania

Jakobikirche

10:00 Gottesdienst zum Abschluss der
Allianz-Gebetswoche

Dankopfer: Projekte des Ökumenischen Arbeitskreises

28.01.24

Letzter Sonntag nach Epiphania



St. Johannis

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Stahl/Prof. Husemann

St. Johannis

18:00 lighthouse-Gottesdienst – Pfrn. Birkner

Dankopfer: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe

04.02.24

Sexagesimä

St. Johannis

10:00 Familienkirche – Frau Matthes/Pfrn. Birkner

Dankopfer: gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Das Friedenslicht im Kirchengemeindegemeinschaft Freiberg

Jedes Jahr neu wird das Licht von Bethlehem als ein Symbol des Friedens in die Welt getragen. Die Flamme muss geheizt und gepflegt werden, damit sie nicht erlischt. Das hat sie mit dem Frieden gemeinsam.

Das Licht erinnert uns an die Zerbrechlichkeit des Friedens, die wir allerorten, nicht zuletzt im Heiligen Land selbst erleben müssen, jedoch auch an die Geborgenheit, die Friede schenkt, wenn er erreicht und behalten werden kann. Gott ist ein Gott des Friedens. Er will, dass wir Schritte des Friedens gehen.

In diesem Sinne soll uns das Friedenslicht von Bethlehem nicht allein zu Weihnachten leuchten, sondern die Gemeinden des Kirchengemeindegemeinschafts das gesamte Jahr über begleiten. Es wird durch alle 6 Kirchengemeinden wandern und dabei jeweils am ersten Samstag im Monat, 18:00 Uhr zu einem Friedensgebet einladen. Das erste Friedensgebet in dieser Reihe findet am 6. Januar, 18:00 Uhr in Großschirma statt.

Allianzgebetswoche

Gott lädt ein – Vision for Mission

Montag, 15.01., 19:30 Uhr, Tee-Ei: Gott lädt ein ... durch sein Wort

Mittwoch, 17.01., 19:30 Uhr, Rathaus: Gott lädt ein ... zu umfassender Freiheit

Donnerstag, 18.01., 16:00 Uhr, St. Johannis: Kindernachmittag

Freitag, 19.01., 19:30 Uhr, Christusgemeinde: PROMISE Jugendgottesdienst

Sonntag, 21.01., 10:00 Uhr Jakobikirche: Gott lädt ein ... geht weiter



Tacheles – Der Dokumentarfilm-Talk

am 17. Dezember und am 21. Januar, jeweils 18:00 Uhr im Kinopolis

im Dezember und Januar wird die Tacheles-Reihe im Kinopolis fortgesetzt.

The poster features a wine bottle on a table with various food items, set against a background of a vineyard. The text on the poster includes the title 'Terroir' in a stylized font, the subtitle 'EINE GENUSSVOLLE REISE IN DIE WELT DES WEINS', and the names of the film festival 'FESTIVAL' and the director 'MARIANNE DREHNER'.

Tacheles
Der Dokumentar-Film-Talk

! ?

Themen:
Wein und Wissenschaft, wie passt das zusammen? • Wein, ein soziales Getränk?
• Welcher Wein, zu welchem Essen?
Gast: Master of Wine Janek Schumann
Moderation: Thomas Erlar

So, 17.12.
18:00 Uhr

FREIBERG FÜR ALLE
KINOPOLIS
Freiburg

Am 17. Dezember wird zum Geburtstag des Kinopolis der Film „Terroir. Eine genussvolle Reise in die Welt des Weins“ gezeigt. Das anschließende Gespräch mit „Master of Wine“ Janek Schumann („Herder 10“) widmet sich der Faszination des Weins, die auch in der christlichen Spiritualität tief verankert ist.

The poster features a silhouette of a man's head in profile, with the title 'IRRE oder DER HAHN IST TOT' in large, bold letters. Below the title, it says 'Ein Film von Rosalind Dutton-Fisher'.

Tacheles
Der Dokumentar-Film-Talk

! ?

Themen:
Wann gilt ein Mensch als gesund, wann als krank? • Psychisch krank in unserer Gesellschaft • Was tun, wenn ich mich psychisch krank fühle
Gast: Susanne Hunger – Diplompsychologin, niedergelassene Psychotherapeutin
Moderation: Thomas Erlar

So, 21.01.
18:00 Uhr

FREIBERG FÜR ALLE
KINOPOLIS
Freiburg

Am 21. Januar geht es anhand des Films „Irre oder Der Hahn ist tot“ um den Umgang mit psychischen Erkrankungen und den davon betroffenen Menschen. Zur Tacheles-Reihe lädt das Kinopolis in Kooperation mit dem Netzwerk „Freiberg für alle“ und der Kirchgemeinde Petri-Johannis ein. Karten sind über das Kinopolis erhältlich.

Ökumenischer Christmarktstand auf dem Freiburger Christmarkt Dienstag, 28. November bis Freitag, 22. Dezember: Rathausgarage

Die christlichen Gemeinden Freibergs (Ökumenischer Arbeitskreis Freiberg) gestalten die Kleine Bergwerkstatt auf dem Freiburger Christmarkt. Vier Wochen lang können Kinder basteln (Weihnachtskrippen, Bilderrahmen mit Foto, Perlensterne) und die Weihnachtsgeschichte kennenlernen.

Außerdem lädt der Geschenkeshop zum Stöbern ein. Damit alle Öffnungszeiten gut abgedeckt werden können, suchen wir noch zahlreiche Mitarbeiter, die die Liebe Gottes ganz praktisch weitergeben wollen! Machen Sie mit! Für den Bücherverkauf bitte bei Joachim Krahl melden: krahls@web.de. Für den Bastelstand bitte bei Frank Herter melden: frank.herter@gmx.de

Öffnungszeiten Bücherstand:	Mo – Do:	10:00 – 20:00 Uhr
	Fr – Sa:	10:00 – 22:00 Uhr
	So:	10:30 – 20:00 Uhr
Öffnungszeiten Bastelstand: (Kernzeiten)	Mo – Fr:	15:00 – 18:00 Uhr
	Sa – So:	12:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungen im Rahmen des Ökumenischen Christmarktstandes:

Samstag, 09.12., 11:00 und 15:00 Uhr sowie

Sonntag, 10.12., 13:00 und 16:00 Uhr, Rathausgarage: Puppen-Paule „Was rappelt im Karton?“ – Christliches Kindertheater aus Berlin, jeweils 35 min., Eintritt frei!

Freitag, 15.12., 19:00 Uhr, Rathausgarage: Gemeinsames Weihnachtsliedersingen

Sonntag, 17.12., 15:00 – 16:00 Uhr Christmarktbühne: Weihnachtskonzert „Seht, die gute Zeit ist da“ mit Gabi und Amadeus Eidner

Dienstag, 19.12., 19:00 Uhr, Rathausgarage: Akkordeonkonzert – Drei Akkordeonistinnen der Musikschule Freiberg geben ein kleines Abendkonzert.

Weihnachten sind wir – Gastbeitrag des Kirchlichen Umweltmanagement im Kirchgemeindegund Freiberg



In jedem Dezember erfreuen wir uns an einer ärmlichen und doch so bereichernden Szene aus der Bibel. Was rührt uns so an? Vielleicht sind diese Darstellungen wie ein Spiegel unserer Gesellschaft, auch unserer Persönlichkeit. Wer hat sich nicht schon einmal als Hirte gefühlt, geringgeschätzt, obwohl man eine wichtige Arbeit verrichtet. Und wie viele Menschen begegnen uns, auf die wir bestenfalls herabschauen oder die wir gleich gar nicht beachten. Menschen in dieser Situation ist der Heiland geboren.

Aber auch in den Engeln können wir uns wiederfinden. Was wäre Weihnachten ohne die frohe Botschaft? Jeder kann sie weitertragen. Wo würden wir Maria und Josef unterbringen, wenn wir die Wirte wären? Oder vielmehr, wo bringen wir die unter, die versuchen, an unsere Türen und Grenzen zu gelangen? Sind unsere Häuser auch so voll mit Menschen wie damals in Bethlehem oder eher voll mit Gegenständen? Was können wir geben und was sind wir bereit zu geben – dazwischen entscheidet sich, ob wir Jesus zu uns kommen lassen. Wer möchte sich in dieser Aufzählung schon gerne als König Herodes sehen? Sicher die wenigsten.

Und doch haben wir gerne Einfluss und Macht. Als König Kunde spielen wir sie oft gnadenlos aus, egal welches Elend unsere Entscheidung für das neuste Spielzeug, die leckerste Schokolade oder den fettesten Braten zum günstigsten Preis auslösen mag. Wer stellt sich gerne vor, wie Maria und Josef in widriger Lage Verantwortung übernehmen zu müssen für etwas von Gott Anvertrautes? Doch uns vertraut Gott einiges an und zu.

Wenn wir uns der von uns erwarteten Fürsorge für andere bewusst sind, ist Weihnachten gar nicht weit weg. Und Jesus. Unnahbar, heilig und doch Mensch wie wir. Gott wird Bruder und Schwester. Wir werden Brüder und Schwestern, Kinder Gottes. Wenn diese Tatsache unser Leben bestimmt, wenn wir in unseren Nächsten die Nähe Gottes, in der Schöpfung den Schöpfer sehen, dann haben wir unseren Platz an der Krippe gefunden.

Gemeindeversammlung am 14. Januar

Am 14.01. lädt der Kirchenvorstand alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde zu einer Gemeindeversammlung direkt im Anschluss an den Gottesdienst ein. Dort soll der Entwurf zu einem Leitbild vorgestellt werden, das im Kirchenvorstand über das Jahr hinweg erarbeitet worden ist. Zudem wird im Gottesdienst Thomas Hesse erstmals predigen. Herr Hesse befindet sich in der Ausbildung zum Prädikanten. Er freut sich im Nachgang zum Gottesdienst auf Ihre Rückmeldung zu seiner Predigt. Im Gottesdienst am 28.01. wird Prof. Klaus Husemann aus dem Prädikantendienst verabschiedet. Kirchenvorstand und Gemeinde bedanken sich für viele interessante Gottesdienste und Predigten.

Erneuerung der akustischen Anlage in der Petrikirche – Spenden weiterhin erbeten

Die Erneuerung der akustischen Anlage in der Petrikirche ist vollbracht. Nun muss Sie sich bewähren. Dafür bitten wir Sie um Rückmeldung: Konnte die Verständlichkeit für Sie erhöht werden? Insbesondere Menschen mit einem Hörgerät bitten wir, die Schwerhörigenanlage zu testen und uns ihre Erfahrungen damit mitzuteilen. Wir danken herzlich allen, die für die Anlage gespendet haben. Weitere Spenden sind zur Ausfinanzierung der Maßnahme herzlich willkommen (Spendenkonto: Kassenverwaltung Pirna, IBAN: DE86 3506 0190 1617 2090 35, Zweck: „RT 1390 PJ akustische Anlage Petrikirche“). Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Hilfe im Lektoren- und Küsterdienst im Gottesdienst

Insbesondere unsere Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind im Lektoren- und Küsterdienst ehrenamtlich aktiv. Ohne diesen Dienst wären unsere Gottesdienste wesentlich ärmer. Insbesondere Abendmahlsfeiern wären ohne diesen Dienst nicht möglich. Allerdings brauchen wir in diesen Diensten weitere ehrenamtliche Unterstützung. Menschen, die bisher aktiv waren, schieden altersbedingt aus oder sind aktuell durch persönliche Gründe verhindert. Wenn Ihnen der Gottesdienst und vor allem die Feier des Abendmahles am Herzen liegt und Sie sich vorstellen können, den Lektoren- und Küsterdienst in der Petrikirche und in St. Johannis verbindlich zu unterstützen, so nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfarrer Stahl auf. Vielen Dank.

Bankverbindung: IBAN: DE86 3506 0190 1617 2090 35 BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: „RT 1390 PJ“

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev-Luth. Kirchgemeinde Petri-Johannis Freiberg

Petri-Johannis

www.petri-johannis-freiberg.de

V.i.S.d.P.:

Dr. Eckhard Göhler, 09599 Freiberg, Straße der Einheit 3

Ausgabe:

12/2023 – 01/2024, Redaktionsschluss 27.11.2023

Titelbild:

Holger Forberg

Druck: VDD PrintWorld